

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 14.05.2014, 14:30 Uhr

Öffentlich

zu 1 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

zur Kenntnis genommen.

**zu 2 European Energy Award - Leitbild
Energiebericht 2009 - 2012
Vorlage: 063/14/1**

Beschlüsse (laut Anträge):

1. Bei Ziffer 2 (Quantitative Ziele und Handlungsfelder) wird im dritten Absatz der letzte Satz wie folgt geändert: „Die Reduzierung soll sich auf alle Sektoren der Stadt erstrecken.

Bei 18 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen beschlossen

2. Der Absatz 1.3 im Handlungsfeld 1 wird ersatzlos gestrichen.

Bei 18 Ja-Stimmen und 6 Gegenstimmen beschlossen

3. Unter 2.4 wird der Zusatz „...allerdings immer unter dem Vorbehalt der jeweiligen Wirtschaftlichkeit.“ gestrichen.

Bei 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 17 Gegenstimmen abgelehnt.

4. Ziffer 2.5 wird wie folgt geändert: „Die Stadt Tett nang soll bei normal beheizten kommunalen Neubauten den Passiv-Hausstandard erreichen und bei der Sanierung ihres Altbestandes einen geeigneten Effizienzhausstandard wählen.

Bei 8 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und 12 Gegenstimmen abgelehnt.

5. Bei Ziffer 2 (Quantitative Ziele und Handlungsfelder) wird der Ziel-Prozentsatz auf 50 % angehoben.

Bei 10 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und 10 Gegenstimmen abgelehnt.

Beschluss: bei 19 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen beschlossen

1. Das in der Anlage beigefügte Leitbild mit den beschlossenen Änderungen zum European Energy Award wird beschlossen.

2. Der EEA-Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Gemeinderat nimmt vom Energiebericht 2009 – 2012 Kenntnis.

zu 3 Bebauungsplan „Gewerbegebiet Hagenbuchen“ und 2. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Tettang - Neukirch (Hagenbuchen)
Ergebnis der frühzeitigen Behördenbeteiligung gem. § 4(1) BauGB
- Behördentermin vom 13.02.2014
- Weitere Vorgehensweise
Vorlage: 083/14

Beschluss

1. Das Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet Hagenbuchen“ wird beendet.

einstimmig, bei 24 Ja-Stimmen beschlossen

2. Die im Parallelverfahren zum Bebauungsplanverfahren durchgeführte 2. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tettang – Neukirch wird beendet.

einstimmig, bei 24 Ja-Stimmen beschlossen

3. Bei der Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebietes wird weiterhin das Ziel verfolgt, die Fläche Wäscher/Sauter aus dem Abgrenzungsbereich herauszunehmen.

bei 12 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschlossen

4. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Firma Wäscher Gespräche zur betrieblichen Weiterentwicklung und deren baurechtliche Umsetzung (Baugenehmigung) zu führen.

bei 18 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschlossen

5. Die Verwaltung wird beauftragt, den Gemeinderat über die Ergebnisse des Genehmigungsverfahrens sowie über die hieraus resultierenden Maßnahmen zu unterrichten.

Bei 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen

zu 4 Änderung eines Teilbereiches des Bebauungsplanes „Schäferhof I“

Vorlage: 082/14

Der TOP wird abgesetzt.

**zu 5 Gestaltung der Urnennischen auf dem Neuen Friedhof
Vorlage: 080/14**

Der TOP wird abgesetzt.

**zu 6 Künftige Struktur des Bürgerschaftlichen Engagements/Agenda 21
Vorlage: 079/14**

Beschluss: bei 17 Ja-Stimmen und 7 Gegenstimmen beschlossen

1. Für die Stelle der Agenda 21 wird ein Arbeitskreis mit der Aufgabe gebildet, den Inhalt, die Aufgaben und die Ziele dieser Stelle festzulegen.
 2. Der Arbeitskreis wird mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Vereinsförderung besetzt.
-

**zu 7 Controllingbericht zum 30.04.2014
- Ergebnisplan, Grundstücksetat und Liquiditätsplan
Vorlage: 101/14**

Der Controllingbericht wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8 Bürgerfragestunde

Angela Lippus, wohnhaft in der Georgstraße 6

Frau Lippus verweist auf den Gemeinderatsbeschluss vom 4. Dezember 2013 zur Georgstraße. Bisher sei der Beschluss noch nicht umgesetzt worden und es gebe nach wie vor chaotische Verhältnisse in der Straße. Zum einen sollte ein weiteres Schild und Straßenmarkierungen angebracht werden. Zudem solle beim Landratsamt eine Einbahnstraßenmöglichkeit für Lkw's und eine stationäre Geschwindigkeitskontrolle angefragt werden.

Sie habe hierzu bei Herrn Walter nachgefragt und dieser habe ihr geantwortet, dass Markierungen erst in der Trockenphase angebracht werden können. Dies sei meistens im April/Mai der Fall. Sie bittet um einen Sachstand.

BM Bruno Walter entgegnet, dass hierzu innerhalb dieser Woche eine Antwort an Frau Lippus und den Gemeinderat versendet wird.

**zu 9 Realisierungs- und Ideenwettbewerb Innenstadt
- Öffentlicher Parkraum**

- Ersatz für entfallende Stellplätze (Antrag der CDU-Fraktion vom 03.02.2014)
Vorlage: 081/14/1

Beschluss (laut CDU-Fraktion): bei 12 Ja-Stimmen und 12 Gegenstimmen abgelehnt

Der Gemeinderat beschließt, die im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs wegfallenden öffentlichen Parkplätze in der Karlstraße und der Montfortstraße vor Beginn der jeweiligen Baumaßnahme innerhalb des Wettbewerbsgebietes und im Schlosspark 1:1 zu ersetzen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, die im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs wegfallenden öffentlichen Parkplätze in der Karlstraße und der Montfortstraße vor Beginn der jeweiligen Baumaßnahme ortsnah 1:1 zu ersetzen.

Beschluss: bei 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen

2. Im Rahmen der im Herbst stattfindenden Klausurtagung des Gemeinderates ist insbesondere die städtebauliche Entwicklung des Areals Rathaus/ Grabenstraße sowie des Bereiches Schlosspark zu diskutieren. Dies mit dem Ziel, Grundlagen im Hinblick auf die Bebauung und die Nutzung zu ermitteln.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur Neueinteilung der Stellplätze im Parkhaus in der Grabenstraße auszuarbeiten und diesen dem Technischen Ausschuss vorzulegen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, Grundstücksverhandlungen für das Flst. 150/1 aufzunehmen.

Beschluss: einstimmig, bei 24 Ja-Stimmen

zu 10 Antrag der CDU - Fraktion auf Abschaltung aller Lichtsignalanlagen in Tettanang während der Zeit von 22:00 - 05:00 Uhr
Vorlage: 100/14/1

Beschluss (laut Antrag CDU): bei 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 12 Gegenstimmen abgelehnt

Alle Ampelanlagen werden in der Zeit von 22.00 Uhr bis 5.00 Uhr – auf Probe – in der Innenstadt abgeschaltet.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beantragt, die Lichtsignalanlage am Knoten

Lindauer Straße /Wangener Straße / Graf-Eberhard-Straße nach Einbau der bereits vorgesehenen Insel in der Zeit von 22 Uhr bis 5 Uhr zunächst für eine Probephase von einem Jahr abzuschalten. Dies gilt auch für die Fußgängersignalanlage in der Martin-Luther-Straße.

Beschluss: einstimmig, bei 24 Ja-Stimmen

2. Die Verwaltung wird mit der Prüfung insbesondere der Auswirkungen auf die nachstehenden Punkte beauftragt, wenn die Graf-Eberhard-Straße zur Unechten Einbahnstraße erklärt wird und eine Zufahrt aus der Graf-Eberhard-Straße in den Knoten Lindauer Straße/Wangener Straße nicht mehr möglich ist:
 - Leistungsfähigkeit der Lichtsignalanlagen an den Knoten Wangener Straße/Lindauer Straße sowie Lindauer Straße/Martin-Luther-Straße/Georgstraße
 - Radfahrsituation
 - Verkehrssicherheit

Beschluss: einstimmig, bei 24 Ja-Stimmen

3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Planungsbüro und der Firma Siemens die Funktionalität der Kontaktschleifen sowie die Ausrichtung der Detektoren an den Ampelmasten zu überprüfen. Dies mit dem Ziel, insbesondere während den Nachtstunden ein zügigeres Umschalten auf die Grünphase zu erreichen.

Beschluss: einstimmig, bei 24 Ja-Stimmen

4. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Sicherstellung des Verkehrsflusses und der Leichtigkeit des Verkehrs die Busunternehmen anzuhalten ihre Busfahrer anzuweisen, die Geradeauspur auf der Lindauer Straße Richtung Innenstadt durch ein Ausweichen über die Wangener Straße, Bachstraße und Olgastraße zu umgehen, um damit ein Blockieren der Fahrspur Richtung Wangen zu vermeiden.

Beschluss: bei 18 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen

zu 11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Wandfarbe des Kinderhauses
Vorlage: 102/14

Beschluss: einstimmig, bei 24 Ja-Stimmen

Die Stadt Tettanang lädt den Planungsausschuss, den Architekten, Künstler, die Leiterinnen der im Kinderhaus beheimateten Einrichtungen, sowie die betroffenen Nachbarn zur Erörterung der Farbgestaltung „rot“ gestri-

chenen Wand im Außenbereich des Kinderhauses ein.
Es soll dabei ein einvernehmlicher Vorschlag hinsichtlich dieser Fassadengestaltung erarbeitet werden, der dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden soll.

zu 12 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen der Verwaltung

a) Vorgehensweise bei Bürgeranliegen hinsichtlich Straßenbaumaßnahmen

BM Bruno Walter verliest die Vorgehensweise bei Anfragen von Bürgern hinsichtlich Straßenbaumaßnahmen. Demnach werden folgende Schritte vorgenommen:

1. Anfrage mit Unterschrift einreichen
2. Zählgeräte werden in der entsprechenden Straße für eine Woche aufgestellt
3. Falls die Zahlen die Anfrage belegen, wird ein Vor-Ort-Termin mit einer Bewertung vorgenommen
4. Prüfung möglicher Maßnahmen durch die Verwaltung
5. Führung von Anwohnergesprächen
6. Vorlage an die Gremien

StRätin Birgit Butt weist darauf hin, dass die Maßnahme in der Schöneckstraße nicht im TA behandelt wurde und auch keine Unterschriftsliste gezeigt wurde.

BM Bruno Walter entgegnet, dass diese Vorgehensweise nicht bei jeder Maßnahme angewendet wird, sondern nur bei größeren Maßnahmen.

Hinsichtlich der Schöneckstraße berichtet er von sehr positiven Rückmeldungen. Hier habe er es nicht für notwendig gehalten, das Thema im TA zu behandeln.

StRätin Birgit Butt bittet um die Kosten der Maßnahme.

BM Bruno Walter sagt dies zu.

b) Information zum aktuellen Stand Kindergarten Laimnau

BM Bruno Walter berichtet von einem Gespräch mit allen Beteiligten im Kindergarten Laimnau am gestrigen Tag.

Hierbei konnte eine Zwischenlösung gefunden werden: Es wird ein Gerüsturm errichtet, der so den zweiten Rettungsweg aus dem oberen Geschoss sichert. Zudem werden funkvernetzte Rauchmelder angebracht. Dies werde innerhalb einer Woche umgesetzt.

Parallel wird ein Brandschutzkonzept mit Alternativen und Kosten-

prüfungen erarbeitet.

StR Manfred Ehrle erklärt, dass es sehr unschön gewesen war, wie dies gelaufen sei. Vor allem die durchgeführte Infoveranstaltung der FW habe sehr viel Unruhe verursacht. Dieser Stil sollte auch im Wahlkampf nicht betrieben werden.

c) *Planungsausschuss Kinderhaus*

Herr Schwenke berichtet, dass es beim ursprünglich angesetzten Termin für den Planungsausschuss Kinderhaus leider zu einer Terminüberschneidung gekommen sei. Der Ersatztermin am 30. Juni sei sehr nah am Endabrechnungstermin und könne daher auch entsprechend genutzt werden. In diesem Termin werden Ausführungsmängel, funktionale Mängel und Wünsche beraten.

Anfragen der Gemeinderäte

a) *Kosten für Radwegeinleitung*

StR Georg Haug fragt nach den Kosten für die Radwegeinleitung und möchte zudem wissen, wer diese beschlossen hat.

Von BM Bruno Walter und StR Hans Schöpf wird entgegnet, dass dies im AK Rad besprochen wurde und die Forderung an sich von der Straßenverkehrsbehörde kam.

BM Bruno Walter sagt darüber hinaus die Kosten zu.

b) *Regionalwerk Aufteilung der Umsätze*

StR Georg Haug fragt erneut nach der Aufteilung der Umsätze des Regionalwerks bei Kommunalen Abnehmern und Privaten Abnehmern.

c) *Offenburg schuldenfrei*

StRätin Sylvia Zwisler berichtet, dass die Stadt Offenburg ab morgen schuldenfrei sei. Der Gemeinderat könne mal diskutieren, ob er sich das Ziel setze in x Jahren einen bestimmten Anteil an Schulden abzubauen.

d) *Plakatierung Spectrum Kultur und TIB*

StR Hans Schöpf bittet um Prüfung, ob Spectrum Kultur und TIB hinsichtlich der Plakatierung gleichbehandelt werde wie Private.

BM Bruno Walter sagt eine Prüfung zu.